

Herrn Präsident
Jürgen Mandl, MBA
Wirtschaftskammer Kärnten
Europaplatz 1
9021 Klagenfurt am WS

Wirtschaftskammer Kärnten
- 2. Mai 2023
Organisation und WK-Recht

19

Klagenfurt, am 2. Mai 2023

**Antrag an das Wirtschaftsparlament der
Wirtschaftskammer Kärnten am 23. Mai 2023**

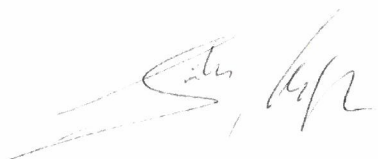
**Keine weitere Abzocke der Österreicher:
Nein zur ORF-Zwangssteuer!**

Der ORF und die Bundesregierung haben sich auf ein neues ORF-Gesetz und damit auf eine neue Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks geeinigt. Statt der GIS-Gebühr, die 2022 durch den VfGH mit Ende 2023 aufgehoben wird, soll ab 2024 eine neue ORF-Haushaltsabgabe in Kraft treten. Die neue Abgabe ist grundsätzlich von allen Haushalten zu entrichten und wird 15 Euro pro Monat betragen. Hinzukommen noch die Landesabgaben, entfallen werden hingegen die Mehrwertsteuer und Bundesabgaben. Fast 300.000 zusätzliche Haushalte, die bisher keine GIS bezahlt haben, sollen jedoch zur Kasse gebeten werden.

Werden für 2023 noch Einnahmen in der Höhe von 676,2 Millionen Euro aus der GIS erwartet, erweitert sich der Kreis der Bezahler ab 2024 auf vier Millionen Haushalte. Die neue Abgabe soll – bundeslandabhängig – bis zu 24,50 Euro monatlich ausmachen, rund 16,70 Euro davon fließen an den ORF. Das macht rund 800 Millionen Euro für den ORF. Ein Plus von satten 18 Prozent!
Die unterfertigenden Delegierten der Freiheitlichen Wirtschaft stellen daher folgenden

Antrag:

Die Wirtschaftskammer möge in Verhandlungen mit der Bundes- bzw. Landesregierung darauf drängen, dass die Einführung einer ORF-Steuer oder Haushaltsabgabe zurückgenommen wird und stattdessen eine ORF-Finanzierung im Sinne einer öffentlich-rechtlichen Qualitätssendungsfinanzierung beschlossen wird.



WKK-Vizepräsident
KommR Günther G. BURGER



WP Delegierter Lim Stv.
KommR Friedrich REINBOLD